

## Quellen erschließen mit der Sütterlinschrift

Die Sütterlinschrift ist eine Schriftart, welche durch den Berliner Grafiker Ludwig Sütterlin eingeführt wurde und von 1924-1942 in deutschen Schulen unterrichtet wurde, bevor sie dann von der uns heute bekannten lateinischen Schrift übernommen wurde. Die Sütterlinschrift wurde als deutsche Schreibschrift gesehen und entstand durch den Auftrag des Landes Preußen im Jahr 1911. Eine einheitliche deutsche Schrift sollte festgelegt werden und Ludwig Sütterlin bekam den Auftrag und entwickelte die wichtigste Handschrift in Deutschland, denn bis zum Ende des zweiten Weltkrieges wurden die wichtigen Dokumente der Deutschen Reichsmacht in Sütterlinschrift verfasst, bevor sie dann aufgrund der fortschrittlichen Mechanisierung des Alltags und durch den Schrifterlass 1941 verboten wurde.

Daher ist auch für die Ahnenforschung diese Schrift von großer Bedeutung, denn die Sütterlinschrift fand auch in den Alltag der Bürgerinnen und Bürger Gebrauch und es wurden Dokumente, wie Geburtsurkunden, Briefe, Sterbeurkunden und ähnliches in Sütterlin geschrieben. Somit ist die Kenntnis der Sütterlinschrift im Bereich der Ahnenforschung von großem Vorteil. Im folgendem Link können sie sich gerne selbst an der Sütterlinschrift versuchen und vielleicht gelinkt es ihnen so, alte Familien Dokumente lesen zu können.

Sütterlinschrift-Übung:

<http://www.kurrentschrift.net/download/suetterlin-alphabet.pdf>